

Dez.  
18/04

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Newsletter

## KLIMAFREUNDLICHES LOKSTEDT

CLIMATE SMART CITY HAMBURG | LOKSTEDT

### \*Inhalt

#### Aktuelles

Wohin mit dem ganzen Müll? Auftaktveranstaltung im Handlungsfeld Abfall

Neu: Foren der Klimaschutzpioniere

So sehen es die Schülerinnen und Schüler des Albrecht-Thaer-Gymnasiums

#### Im Stadtteil unterwegs – „Klimafreundliches Lokstedt“ vor Ort

Haushaltsgespräche zu Klimaschutz und Abfall

#### Wie geht es weiter?

Ideenwettbewerb Nachnutzung Lastenfahrrad – Wir suchen Ihr Konzept!

Abschlussveranstaltung des Forschungsprojektes

#### Medien

Niendorfer Wochenblatt Online, 17. Oktober 2018

Niendorfer Wochenblatt Online, Sonderheft „Mein Lokstedt“, 5. November 2018

Niendorfer Wochenblatt Online, 14. November 2018

Niendorfer Wochenblatt Online, 5. Dezember 2018

Projekthomepage

Weitere Informationen

#### Kontaktdaten

Liebe KLIMAFREUNDLICHES LOKSTEDT Interessierte, liebe Praxispartner!

Ein spannendes und erkenntnisreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Wir möchten an dieser Stelle insbesondere den vielen interessierten Lokstedter\*innen danken, die bei den öffentlichen Veranstaltungen, den zahlreichen Stadtteilgesprächen und auch bei den ausführlichen Haushaltsgesprächen ihre Perspektive in das Projekt eingebracht und mit uns ihre Erfahrungswerte und Anliegen geteilt haben.

Im aktuellen und abschließenden Handlungsfeld beschäftigt uns das Thema Abfall. „Wohin mit dem ganzen Müll“ hieß es bei der Auftaktveranstaltung im November.

Drei erfolgreiche Netzwerkveranstaltungen im November boten zahlreichen Klimaschutzpionieren einen spannenden Austausch untereinander. Und Jugendliche des Albrecht-Thaer-Gymnasiums haben uns ihre Ideen zum Umgang mit Abfall vorgestellt.

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf einen spannenden Austausch mit Ihnen und wünschen viel Spaß mit der Lektüre!

Ihr „Klimafreundliches Lokstedt“-Team

PS: Ihnen gefällt unser Newsletter? Dann leiten Sie ihn doch gerne weiter...

---

## Aktuelles

### Wohin mit dem ganzen Müll? Auftaktveranstaltung im Handlungsfeld Abfall

In kleiner Runde wurde am 21. November in der Grundschule Vizelinstraße in Lokstedt die Frage „Wohin mit dem ganzen Müll?“ intensiv diskutiert: Wie kann Abfall vermieden werden? Was ist bei der Entsorgung zu beachten? Und vor allem: Welche Effekte für den Klimaschutz lassen sich daraus ableiten?



Foto: Universität Hamburg

Hamburg Unverpackt e.V. vernetzt und berät Interessierte, die verpackungsfreier einkaufen und leben wollen.

Die Vermeidung der Einweg-Kaffeetassen für unterwegs ist ein Herzensprojekt der Zukunftswerkstatt Lokstedt, für das auch auf dieser Veranstaltung neue Unterstützer gewonnen werden konnten. Gebastelter Weihnachtsschmuck aus goldenen Kaffeeverpackungen und Teelichtern oder auch alternative Geschenkverpackungen aus bunten Kalenderblättern und Stofftüchern dienten als Anstoß, zusammen zu überlegen, wie ein müllfreieres Weihnachten aussehen könnte.



Foto: Universität Hamburg

### Neu: Foren der Klimaschutzpioniere

Die HafenCity Universität Hamburg untersucht im Forschungsprojekt Klimafreundliches Lokstedt die Rolle von Klimaschutzpionieren. Dabei handelt es sich um lokale Vorreiter\*innen für den Klimaschutz in den drei Handlungsfeldern Energie, Mobilität und Abfall. Ziel ist es zu erfahren, wie die Klimaschutzpioniere in den Stadtteil Lokstedt bzw. in Hamburg eingebunden sind und welche förderlichen und hemmenden Faktoren ihre Arbeit beeinflussen.

In der Zeit von August 2018 bis Januar 2019 finden „Foren der Klimaschutzpioniere“ statt. Die Foren bringen die Pioniere zusammen und bieten ihnen einen Rahmen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und gemeinsame Anliegen herauszuarbeiten. Hierzu gab es im November 2018 jeweils ein Forum zum Thema Energie (16. Nov.), zu Abfall (23. Nov.) und zu Mobilität (30. Nov.). Manuel Gottschick vom Büro OCF Consulting moderierte die Foren. An den Foren nahmen ausgewählte Klimaschutzpioniere aus Lokstedt, dem Bezirk Eimsbüttel und dem Hamburger Stadtgebiet sowie geladene

Fachakteure teil. Ziel der Foren war es, die bisherigen Ergebnisse zu „Klimaschutzpionieren“ zu diskutieren und Vorschläge zur Unterstützung der Pionieraktivitäten auszuloten.

In allen drei Foren war außerdem die Frage „Wo und wie finde ich engagierte Mitstreiter\*innen und Ehrenämter\*innen für die Pionieraktivitäten?“ ein nachgefragtes Diskussionsthema. Die Pionierprojekte stehen oft vor der Herausforderung, dass die zahlreichen Aufgaben von denselben Ehrenämter\*innen geleistet werden und es an zusätzlichen Engagierten fehlt. Vorschläge, wie damit umgegangen werden könnte, bezogen sich darauf, eine „positive Betroffenheit bzw. Freude zu erzeugen“, aber auch einfache Beteiligungsangebote zu schaffen, die sich z.B. auf eine projektbezogene Teilnahme begrenzen, oder auch verschiedene und niedrigschwellige Aufgaben anzubieten, z.B. Unterschriften zu sammeln. Hilfreich sei auch, das Beteiligungsangebot motivierend darzustellen und den persönlichen Mehrwert durch die Mitwirkung hervorzuheben, aber auch z.B. mit einem ‚Tag der offenen Tür‘ zunächst für das Projekt oder die Aktivität zu werben.

Als besonders wichtig wurde eingeschätzt, dass einzelne Engagierte eine Vorbildfunktion einnehmen und mit Ausdauer und Konsequenz vorangehen. Die Wertschätzung der Ehrenämter\*innen sollte immer wieder gegeben sein, allerdings gab es differierende Sichtweisen der Beteiligten bei der Frage, ob das Ehrenamt bezahlt werden sollte.

Die Foren gaben zusätzlich Gelegenheit, dass sich die Pioniere untereinander vernetzen konnten. Dies nutzten die Beteiligten im Nachgang der Foren jeweils ausgiebig.

Die Ergebnisse aus der Untersuchung der Klimaschutzpioniere fließen in die weiteren Arbeiten des Forschungsprojektes ein.

Im ersten Quartal 2019 wird eine neue Veröffentlichung zu den Klimaschutzpionieren erscheinen: Engel, T., Klindworth, K. & J. Knieling. 2019. Transformationspioniere – Vorreiter einer klimafreundlichen Stadtgesellschaft? Zeitschrift Ökologisches Wirtschaften, H. 01-2019. München: Oekom Verlag

### **So sehen es die Schülerinnen und Schüler des Albrecht-Thaer-Gymnasiums**

Gemeinsam mit etwa 20 Schülerinnen und Schülern des Albrecht-Thaer-Gymnasiums wurde im Dezember die Jugendbeteiligung zum Themenfeld Abfall durchgeführt. Die Schule mit etwa 700 Schülerinnen und Schülern liegt im Norden des Stadtteils Stellingen und somit westlich angrenzend an den Stadtteil Lokstedt. Aufgrund der räumlichen Nähe der beiden Stadtteile zueinander ist anzunehmen, dass die Schülerinnen und Schüler sich auch in Lokstedt gut auskennen oder sogar dort wohnen. Dies bestätigten auch die Rückfragen an die Klassengemeinschaft.

Besonders hervorzuheben ist, dass das Albrecht-Thaer-Gymnasium seit 2010 mit dem Gütesiegel „Klimaschule“ ausgezeichnet wird und sich bei der Umsetzung des schuleigenen Klimaschutzplans mit besonderem Engagement einbringt.

Schüler\*innen einer siebten Klasse sprachen sich beim Thema Abfall u.a. für weniger Plastikverpackungen beim Einkaufen und der Empfehlung, mehr Produkte unverpackt einzukaufen bzw. in mitgebrachten Behältnissen zu transportieren, aus. Die Kennzeichnung von Produkten und Abfalleimern könnte zudem eine effizientere Trennung von Abfällen unterstützen. Auch sollte das Wissen über das Thema Abfall noch stärker im



Foto: Bezirksamt Eimsbüttel

Unterricht behandelt werden. Im Februar 2019 findet die Jugendbeteiligung mit Schülerinnen und Schülern einer elften Klasse zum Thema Mobilität statt.

---

## Im Stadtteil unterwegs – „Klimafreundliches Lokstedt“ vor Ort

### Haushaltsgespräche zu Klimaschutz und Abfall

Was fällt im Alltag alles an Abfällen an und wie wird damit umgegangen? Was kann getrennt und recycelt werden, was landet doch im Restmüll? Was wird verschenkt, verkauft oder zum Second-Hand-Laden gebracht? Fragen, die zunächst banal erscheinen, aber eine erstaunlich wichtige Rolle für den Klimaschutz spielen können.

Seit November sind wir im Stadtteil unterwegs und besuchen **zufällig ausgewählte Haushalte**, die wir angesprochen haben, um mit ihnen über genau diese Fragen zu diskutieren.

Die **bislang geführten Gespräche** zeigen bereits zentrale Herausforderungen auf:

- ❖ Vor allem die **ansteigenden Verpackungsmengen** in Supermärkten werden als großes Problem wahrgenommen, dem begegnet werden muss. Dabei sollen nicht per se Plastikverpackungen verurteilt werden, bei einigen Produkten sind sie sinnvoll und nicht zu missen. Doch vor allem bei Obst und Gemüse gibt es Fälle, die nicht mehr nachvollziehbar erscheinen. Ein Klassiker dabei ist die Banane, die bereits mit einer natürlichen „Verpackung“ ausgestattet ist.
- ❖ Dabei gibt es immer mehr Lokstedter\*innen, die versuchen in bestimmten Fällen **Verpackungen zu vermeiden**. Derzeit erfordert dies jedoch noch einen erheblichen Mehraufwand (u.a. Aufsuchen verschiedener Einkaufsmöglichkeiten), für den im durchgetakteten Alltag oft Zeit und Energie fehlen.
- ❖ **Pfand = Mehrweg?** Welche Flaschen werden mehrmals benutzt, welche nicht? Auch auf Einwegflaschen wird Pfand erhoben. Das führt zu Unsicherheiten beim Kauf von Getränken, ob es sich um eine umweltfreundlichere Mehrwegflasche handelt oder nicht.
- ❖ Vor allem die grüne **Biotonne** birgt noch die ein oder andere Herausforderung für Haushalte in der Praxis: Wo findet man Platz für sie, welcher Behälter ist der praktikabelste für die Küche und was kommt wirklich alles in die Tonne hinein? Insbesondere Küchenabfälle wie Orangenschalen, Kaffeesatz, Fleischreste, Milchproduktreste oder auch Küchenkrepp werfen hier Fragen auf.
- ❖ Was passiert nach dem Entsorgen mit den Abfällen? Was wird thermisch für Energie verwertet, was wird für die Produktion neuer Dinge genutzt? Oft fehlen konkrete Vorstellungen, wie das „Leben der Abfälle“ nach der unmittelbaren Entsorgung aussieht.
- ❖ Dass Abfälle durchaus **Schätze bergen** zeigen Erzählungen von früheren Sperrmüll-Tagen, an denen man loszog, um nach Brauchbarem und Schönerem in der Nachbarschaft zu schauen.
- ❖ **Reparieren, Flickern, Ausbessern, Leihen und Tauschen:** Gewohnheiten und auch Fähigkeiten, die früher aus der Notwendigkeit heraus erlernt und praktiziert wurden, gehören bei vielen nicht mehr zum normalen Alltag dazu. Vor allem Ansätze zur Weiterverwendung wie Tauschschränke stoßen jedoch bei vielen auf Interesse.

---

## Wie geht es weiter?

### Ideenwettbewerb Nachnutzung Lastenfahrrad – Wir suchen Ihr Konzept!

Das Forschungsprojekt Klimafreundliches Lokstedt geht im Sommer 2019 zu Ende. Dann wird das Team das Lastenfahrrad mit Elektro-Antrieb nicht mehr benötigen. Es soll aber im Stadtteil verbleiben und den Lokstedter\*innen und ihrer klimafreundlichen Mobilität zu Gute kommen. Daher suchen wir Ihr Konzept!



Egal ob Verein, Initiative oder Nachbarschaft. Schreiben Sie uns ihre Ideen, wie Sie das Fahrrad im Stadtteil nutzen und möglichst vielen Menschen zugänglich machen wollen. Weitere Informationen zu den Wettbewerbsbedingungen finden Sie unter [www.hamburg.de/smartlokstedt](http://www.hamburg.de/smartlokstedt). Ihre Ideen-Skizze können Sie bis zum **15. April 2019** beim Projektteam ([kerstin.walz@uni-hamburg.de](mailto:kerstin.walz@uni-hamburg.de), die postalische Adresse finden Sie weiter unten) einreichen.

### Jury-Mitglieder aus Lokstedt gesucht!

Eine möglichst bunt gemischte Jury soll entscheiden, wer aus Lokstedt das Lastenrad bekommt und wo es somit in Zukunft stehen soll. Die Jury wird sich aus dem Forschungsprojekt-Team, einem Praxispartner, dem Träger des Forschungsprojekts DLR, einem Vertreter bzw. einer Vertreterin des Regionausschusses Lokstedt und Menschen aus Lokstedt zusammensetzen.

**Sie möchten Teil der Jury werden und mit uns entscheiden?** Dann melden Sie sich bei uns. Einzige Bedingung ist, dass Sie sich nicht selbst für das Lastenrad bewerben.

### Abschlussveranstaltung des Forschungsprojektes

Am **14. Juni 2019** wird die Abschlussveranstaltung des Gesamtprojektes mit vielen Mitmach-Angeboten stattfinden. Auch das Lastenrad wird im Rahmen dieser Veranstaltung feierlich den zukünftigen Lastenradler\*innen übergeben.

Notieren Sie sich am besten schon jetzt den Termin - Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

---

## Medien

### Niendorfer Wochenblatt Online, 17. Oktober 2018

Klimafreundlich auf Achse. Mobile Ideen für die Climate Smart City Hamburg Lokstedt.

### Niendorfer Wochenblatt Online, Sonderheft „Mein Lokstedt“, 5. November 2018

Autofrei? – Upcycling – Nachhaltig

Ein ausführlicher Bericht über das Forschungsprojekt im Sonderheft.

### Niendorfer Wochenblatt Online, 14. November 2018

Wohin mit dem ganzen Müll?

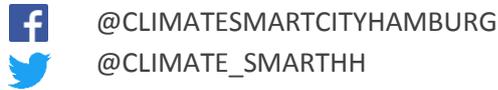
### Niendorfer Wochenblatt Online, 5. Dezember 2018

Müll ist das neue Handlungsfeld. Wie lässt sich auch beim Abfall der Klimaschutz mit einbeziehen?

## Projekthomepage

Unser Projekt finden Sie auch online unter [www.hamburg.de/smartlokstedt](http://www.hamburg.de/smartlokstedt). Dort finden Sie gebündelt alle Informationen und die neuesten Entwicklungen des Projekts!

## Weitere Informationen



@CLIMATESMARTCITYHAMBURG

@CLIMATE\_SMARTH

[www.hamburg.de/eimsbuettel/projekte/7907654/lokstedt/](http://www.hamburg.de/eimsbuettel/projekte/7907654/lokstedt/)

[www.wiso.uni-hamburg.de/smartlokstedt](http://www.wiso.uni-hamburg.de/smartlokstedt)

---

## Kontaktdaten

Kerstin Walz (Wissenschaftliche Projektkoordinatorin)  
Universität Hamburg, Centrum für Globalisierung und Governance  
+49 40 42838 8632  
[Kerstin.Walz@uni-hamburg.de](mailto:Kerstin.Walz@uni-hamburg.de)

Annika Wenterodt  
Behörde für Umwelt und Energie, Leitstelle Klimaschutz  
+49 40 42840 2343  
[Annika.Wenterodt@bue.hamburg.de](mailto:Annika.Wenterodt@bue.hamburg.de)

Svenja Timm  
Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
+49 40 42801 3287  
[Svenja.Timm@eimsbuettel.hamburg.de](mailto:Svenja.Timm@eimsbuettel.hamburg.de)

Toya Engel  
HafenCity Universität, Fachgebiet Stadtplanung und Regionalentwicklung  
+ 49 40 42827 4610  
[Toya.Engel@hcu-hamburg.de](mailto:Toya.Engel@hcu-hamburg.de)

## Für den Inhalt verantwortlich

